

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 69 (1943)

Heft: 29

Illustration: Zauberkunst

Autor: Gianolla, François

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

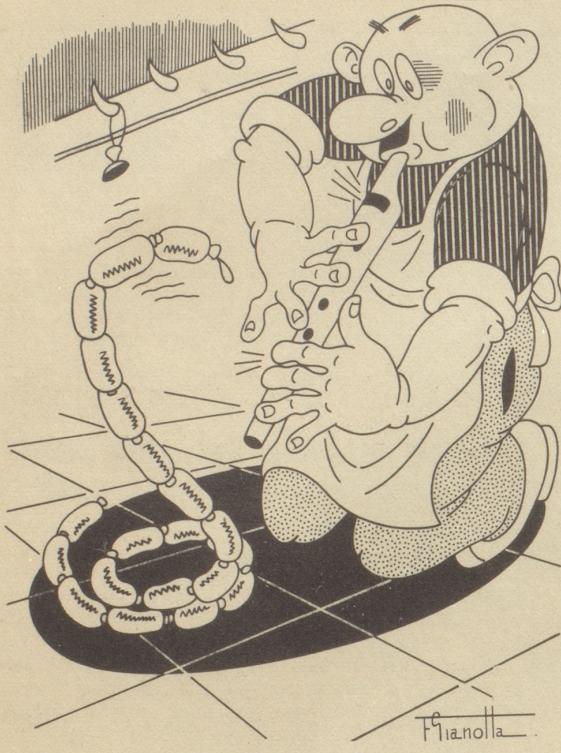
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

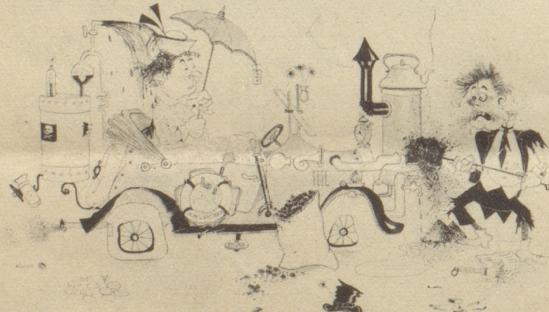
Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zauberkunst

Und doch isch das na vill liechter als Würscht chaufe!

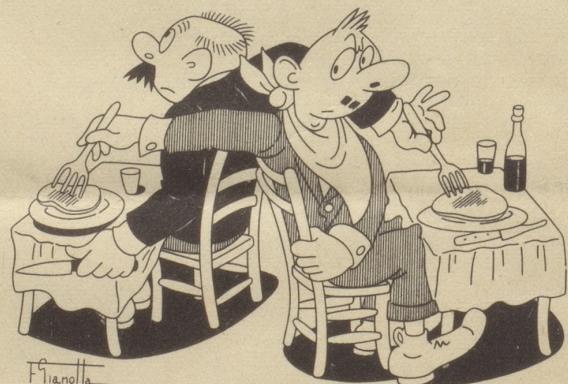


Transportmittel 1943

„Schtig ii Erwin i glaub er fahrt!“



„Etz häts mir tatsächlich traumt mir seiged für zweihundert Punkt Salami ufgschtoße!“



Von der Mißgunst

Träfe Begründung

Der Bartolomäus Fluhbacher von Stotzigberg, nur der «Grad» genannt, hatte die Gemeinde Stotzigberg nun zwölf Jahre lang im Rate vertreten und dort nie ein Blatt vor den Mund genommen. Seine Mitbürger rechneten es ihm als besonderes Verdienst an, daß er nie wie der Hund um den heißen Brei um eine Sache herumging.

Nun war eine Amtszeit im wohl-

löblichen Rat abgelaufen, und die Bürger von Stotzigberg waren versammelt, in der Meinung, ihrem Ratsherrn, dem Grad, weiter für vier Jahre einhellig das Vertrauen zu schenken. Zu Aller Verwunderung lehnte er aber eine Wiederwahl ab. Sie wollten seine Gründe für diese Weigerung wissen, da er nun erwachsene Buben habe, die das Heimwesen schaffen. Wiederum nahm er kein Blatt vor den Mund und sagte:

«Wenn ihr es wissen wollt, warum ich das Ratsherrenamt niederlege, so will ich es euch, liebe Mitbürger! sagen: Ich bin jetzt fünfundsechzig und man weiß nicht, was einem in vier Jahren passieren kann. Wenn ich in dieser Zeit mit Tod abgehen müßte, dann kämen nach Brauch und Ordnung die ganze Regierung mit dem Weibel, die Ratsherren und Richter zu meiner Be-

gräbt auf den Stotzigberg, unsere Kirche vermöchte sie nicht zu fassen. Nachher aber würde die ganze Gesellschaft im Schlüssel oder der Rose auf Kosten meiner Erben bis spät in den Nachmittag hinaus haselieren und den Bauch füllen und das vermöchten meine Erben nicht zu bezahlen. Saget selber, ist das nicht ein triftiger Grund?»

F. O.

Hotel-Restaurant

**TERMINUS O
BAR**

Über die Brücke 1 Min. v. Bahnhof neben Stadttheater.
E. N. Caviezel, Propr.

SINGER-HAUS
BASEL am Marktplatz

Nicht nur gut, sondern prima
essen Sie in der
LOCANDA TICINESE
dem gemütlichen Lokal französischer und
italienischer Spezialitäten in Küche und Keller

Telephon 33930 Inhaber: J. Ziegler-Räz